



Evangelische Kirche
im Gladenbacher Land

Gemeindebrief

August / September 2026

Nr. 43

Tauffest

mit Tauferinnerung
im Kirchengarten
der Martinskirche
16. August, 10.45 Uhr
anschl. Mittagessen



Foto: Dörthe Gerhardt
Taufest am 29.06.2025

Bellnhausen Diedenshausen Erdhausen Friebertshausen Frohnhausen Gladenbach Kehlrbach
Mornshausen Rachelshausen Römershausen Rüchenbach Runzhausen Sinkershausen Weidenhausen



- 2 Impressum
- 3 Vorwort
- 4 Andacht zum Monatsspruch August
- 5 Unsere Gottesdienste
- 7 Tauffest mit Tauferinnerung
- 10 Sommergottesdienste
- 11 Besondere Gottesdienste
- 11 Diamantene Hochzeiten
- 12 Musik zum Mitmachen
- 13 Glauben leben
- 13 Männerkreis in Weidenhausen
- 14 Treffpunkt 60+, Seniorennachmittage, Café Kirche
- 15 Frühstückstreffen in Weidenhausen
- 16 Kinder- und Jugendarbeit
- 19 Projekt LIFE
- 20 Kinderseite
- 21 Konfirmationen
- 22 Regionale Konfirmandenarbeit
- 23 Bläserkreis RuBeiRaBrass
- 24 Freud und Leid
- 26 Wandergottesdienst
- 27 Gemeindefahrt
- 28 Sommergottesdienst in Sinkershausen
- 29 Seniorenausflug
- 30 Kirschenmarkt-Gottesdienst
- 31 Weidenhausen
- 32 Runzhausen
- 34 Erdhausen
- 35 Frohnhausen
- 36 Ev. Kindertagesstätte Gladenbach
- 37 Ev. Kindertagesstätte Mornshausen
- 38 Ev. Kindergarten Weidenhausen
- 39 Flohmarkt in Runzhausen
- 40 Weltladen / Café FAIR
- 46 Können Sie sich erinnern?
- 46 Hospizdienst Immanuel: Trauercafé
- 47 Lebenshaus Osterfeld
- 48 Ev. Dekanat Biedenkopf-Gladenbach
- 49 Herbstsammlung der Diakonie Hessen
- 50 Kontakte
- 52 Michaelistag 29. September



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Evangelische Kirche
im Gladenbacher Land

Hier finden Sie alle Angebote immer aktuell:
Die Internetseite unseres Nachbarschaftsraums Gladenbacher Land
Informationen, Nachrichten, Termine, Neuigkeiten, Videos
www.evangelisch-im-gladenbacher-land.ekhn.de



Impressum

Der „Gemeindebrief“ der Evangelischen Kirche im Gladenbacher Land wird herausgegeben von den Kirchenvorständen der evangelischen Kirchengemeinden Gladenbach, Weidenhausen, Mornshausen, Runzhausen, Erdhausen und Diedenshausen und erscheint in der Regel zweimonatlich. V.i.S.d.P.: Pfarrer Klaus Neumeister, Gladenbach.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen; Auflage: 4.750 Exemplare.

Layout: Pfarrer Klaus Neumeister. E-Mail-Adresse für Beiträge: klaus.neumeister@ekhn.de
Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober / November 2026: 7. September 2026.

Spenden für den Gemeindebrief können Sie auf das Bankkonto Ihrer Kirchengemeinde überweisen.
Zuwendungsbestätigungen werden gerne ausgestellt.

Ein herzliches Dankeschön allen ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austrägern für ihre Mühe!





Liebe Mitchristen im Nachbarschaftsraum Gladenbacher Land!

Zum Jahresbeginn 2027 wird sich für uns evangelische Christen in Gladenbach einiges ändern. Aus bisher sechs selbständigen Kirchengemeinden wird die Evangelische Kirchengemeinde Gladenbacher Land. Alles wird zusammengefügt: Personal, Finanzen, Gebäude, Grundstücke. Die jetzigen Kirchenvorstandsmitglieder bilden noch für acht Monate einen großen Kirchenvorstand, bevor ein neu gewählter Kirchenvorstand seine Arbeit aufnehmen wird. Die Wahl erfolgt am 6. Juni 2027.

Der Kirchenvorstand entscheidet über die Gestaltung des Gemeindelebens, über Gottesdienste, Gebäude, Finanzen und vieles mehr. Im Kirchenvorstand engagieren sich ehrenamtlich Menschen, die Lust haben, Verantwortung zu übernehmen, mitzureden und Kirche vor Ort aktiv zu gestalten. Ein Kirchenvorstand braucht Vielfalt: unterschiedliche Erfahrungen, Ideen und Sichtweisen bereichern die gemeinsamen Gespräche und Entscheidungen. Wer im Kirchenvorstand mitentscheidet, bringt die eigene Perspektive ein und hilft dabei, die Zukunft unserer Kirche vor Ort weiterzuentwickeln.

Nach den Sommerferien wird ein Benennungsausschuss mit der Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten beginnen. Bis Weihnachten sollte der vorläufige Wahlvorschlag stehen. Die Wahl wird wahrscheinlich als Einheitswahl durchgeführt. Die Abstimmung kann online oder per Briefwahl erfolgen. Wahllokale wird es nicht mehr geben.

Wir brauchen junge und ältere, evangelische Menschen mit ihrem Glauben, ihrem Gottvertrauen, ihrem Mut, ihrer Kraft, ihrem Einsatz und ihrer Zeit.

Wer macht mit? Wer ist dabei?

Wenn Sie sich eine Mitarbeit im Kirchenvorstand vorstellen können, dann sprechen Sie Personen aus den jetzigen Kirchenvorständen oder einen der Pfarrer gerne an. In einem persönlichen Gespräch können Ihre Fragen zu diesem wichtigen Ehrenamt direkt beantwortet werden. Und wenn Sie angefragt werden, dann seien Sie bereit zu kandidieren. Sie werden gebraucht!

In den vergangenen Monaten gab es etliche Highlights in unserem evangelischen Nachbarschaftsraum Gladenbacher Land, sozusagen von A bis Z, von Ausflug bis Zeltlager. Hinzu kommen Familien-, Überkreuz-, Wander-, Abend- und Sommergottesdienste, Konfirmationen, Konfirmationsjubiläen und Konfirmationsstage, musikalische Genüsse und Aktivitäten der Kinder- und Jugendarbeit. Die vielen Fotos und kurzen Berichte in diesem Gemeindebrief zeigen, dass es sich lohnt, bei Gottesdiensten und kirchlichen Veranstaltungen dabei zu sein oder sich sogar in der Kirchengemeinde zu engagieren. Da kommen Freude, Farbe, Tiefgang und Sinn ins Leben!

KIRCHENVORSTANDSWAHL 2027

**Gemeinsam sind
wir Kirche.**

JETZT KANDIDIEREN:

dein-kirchenvorstand.de



Es ist etwas Schönes und tut der Seele gut, wenn man gemeinsam unterwegs ist, den Glauben feiert, auf Gottes Wort hört und miteinander singt und betet.

Nun wünsche ich Ihnen Freude beim Lesen dieses Gemeindebriefes. Lassen Sie sich einladen und motivieren, in Ihrer Kirche dabei zu sein und mitzuwirken.

Klaus Neumeister



Jesus Christus spricht: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“ (Johannes 10,10)

So, liebe Leserinnen und Leser, lautet der Monatsspruch für den August. Jesus spricht von einem Leben in Fülle. Das klingt nach mehr als nur dem täglichen Funktionieren mit Terminen, Verpflichtungen und dem Abarbeiten von To-do-Listen. Die machen unseren Alltag oft eher voll als erfüllt. Vieles fordert tagtäglich unsere Aufmerksamkeit, und dennoch bleibt am Ende des Tages manchmal das Gefühl, dass etwas fehlt.

Viele Menschen verbinden „Fülle“ mit Besitz, einem sorglosen Leben und Sicherheit. Leider ist da in den letzten Jahren einiges weggebrochen. Kriege und Konflikte prägen unsere Zeit, wirtschaftliche Unsicherheiten beschäftigen viele Menschen, und auch die Sorge um die Zukunft unserer Welt - etwas angesichts der Klimaveränderungen - ist spürbar.

Mitten hinein spricht Jesus:

„Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“

Das ist kein billiger Trost und keine Verharmlosung der Realität. Jesus kennt die Brüche des Lebens. Auch zu seiner Zeit gab es Gewalt, Ungerechtigkeit und Angst. Und doch setzt er einen anderen Akzent: Das Leben, das er schenkt, hängt nicht allein von den äußeren Umständen ab, sondern von der Beziehung zu ihm; es ist getragen von Vertrauen, Hoffnung und Liebe.

Jesus stellt sich in diesem Zusammen-

hang als der gute Hirte vor. Dieser Hirte kennt seine Schafe, er ruft sie bei ihrem Namen und sorgt für sie. Er schenkt Orientierung und lässt seine Stimme hören - leise vielleicht, aber verlässlich. Er ist einer, der Leben bewahrt und Zukunft eröffnet. Wir dürfen wissen: Wir sind nie allein.

Diese Zusage kann unseren Blick verändern: Weg von dem, was uns lähmt und Sorgen bereitet, hin zu dem, was trägt. Wenn Jesus von „Fülle“ spricht, meint er

ganz sicher nicht, dass immer alles leicht ist. Aber mit ihm gewinnt das Leben an Tiefe, so dass selbst im Unvollkommenen etwas Ganzes aufscheint, dass Freude möglich ist - nicht nur im Glück, sondern auch mitten im Alltag.

Manchmal blitzt diese Fülle ganz leise auf. In einem guten Gespräch, in einem

Moment, in dem ich durchatmen kann, in einem Zeichen von Mitmenschlichkeit. Ich merke: Leben in Fülle wächst nicht dadurch, dass ich immer mehr habe, sondern dadurch, dass ich mich immer wieder ausrichte: Auf Gott; auf das, was trägt; auf das, was bleibt. Die Zusage Jesu steht: Er ist gekommen - für uns. Damit unser Leben nicht leer bleibt, sondern erfüllt wird durch seine Gegenwart.

Lassen Sie uns immer wieder dieser Fülle nachspüren. Und vielleicht entdecken wir dabei: Sie ist da; nicht immer sichtbar, aber verlässlich. Nicht von uns gemacht, sondern geschenkt. In diesem Sinne wünsche ich uns eine spannende Entdeckungsreise.

Thomas Schmidt



**Sonntag, 2. August (9. Sonntag nach Trinitatis)**

09.30 Uhr	Römershausen , Kirche	Pfarrer Axel Henß
10.45 Uhr	Gladenbach , Kirchgarten Martinskirche Sommergottesdienst Bitte eigene Sitzgelegenheiten mitbringen!	Pfarrer Klaus Neumeister
10.45 Uhr	Weidenhausen , Kirche anschließend Stehkafee	Pfarrer Axel Henß
10.45 Uhr	Rüchenbach , Hof von Bernd und Tanja Klingelhöfer, Rüchenbacher Straße 17 Sommergottesdienst Bitte eigene Sitzgelegenheiten mitbringen!	Pfarrer Thomas Schmidt
10.45 Uhr	Rachelshausen , Kirche	Prädikant Rüdiger Weigand

Sonntag, 9. August (10. Sonntag nach Trinitatis)

09.30 Uhr	Mornshausen , Kirche	Prädikantin Regina Bingel
10.45 Uhr	Weidenhausen , Kirche	Prädikantin Regina Bingel
10.45 Uhr	Runzhausen , Gemeindehauswiese Sommergottesdienst, mit Taferinnerung (siehe unten)	Pfarrerin Christina Ronzheimer
10.45 Uhr	Diedenshausen , Vorplatz der Kirche Sommergottesdienst Bitte eigene Sitzgelegenheiten mitbringen	Pfarrer Klaus Neumeister



**Dienstag, 11. August**

08.30 Uhr	Weidenhausen , Kirche Schulanfängergottesdienst	Pfarrer Axel Henß Gem.päd. Isabella Wabel
09.00 Uhr	Gladenbach , katholische Kirche Ökum. Schulanfängergottesdienst	Pfarrer Dr. Christof Strüder Pfarrer Klaus Neumeister
09.00 Uhr	Mornshausen , Kirche Einschulungsgottesdienst	Pfarrer Thomas Schmidt

Sonntag, 16. August (11. Sonntag nach Trinitatis)

10.45 Uhr	Gladenbach , Kirchgarten Martinskirche Nachbarschaftsraum-Gottesdienst Tauffest des Nachbarschaftsraums mit Taufen und Tauferinnerung anschl. Würstchen und kühle Getränke (siehe Seite 7) Bitte eigene Sitzgelegenheiten mitbringen!	Pfarteam Gemeindepädagogen
-----------	--	-------------------------------

Sonntag, 23. August (12. Sonntag nach Trinitatis)

09.30 Uhr	Erdhausen , Kirche	Dekan Andreas Friedrich
09.30 Uhr	Sinkershausen , Kirche mit Kirchenchor	Pfarrer Klaus Neumeister
09.30 Uhr	Bellnhagen , DGH	Prädikantin Regina Bingel
10.45 Uhr	Gladenbach , Martinskirche	Dekan Andreas Friedrich
10.45 Uhr	Weidenhausen , Kirche	Prädikantin Regina Bingel
10.45 Uhr	Runzhausen , Kirche	Pfarrer Klaus Neumeister
10.45 Uhr	Friebertshausen , auf der Mühle Wolfskapellenstraße 18 Hofgottesdienst Bitte eigene Sitzgelegenheiten mitbringen!	Pfarrer Thomas Schmidt

Monatsspruch August 2026

Jesus Christus spricht:
**Ich bin gekommen,
damit sie das Leben haben
und es in Fülle haben.**

Johannes 10,10



**Sonntag, 30. August (13. Sonntag nach Trinitatis)**

09.30 Uhr	Mornshausen , Kirche	Pfarrer Thomas Schmidt
09.30 Uhr	Erdhausen , Kirche	Pfarrer Matthias Ullrich
09.30 Uhr	Römershausen , Kirche	Prädikantin Regina Bingel
10.45 Uhr	Gladenbach , Martinskirche Familienkirche	Pfarrer Matthias Ullrich
10.45 Uhr	Weidenhausen , Kirche	Prädikantin Regina Bingel
10.45 Uhr	Runzhausen , Kirche	Pfarrer Thomas Schmidt

Sonntag, 6. September (14. Sonntag nach Trinitatis)

09.30 Uhr	Sinkershausen , Kirche	Pfarrer Klaus Neumeister
09.30 Uhr	Rachelshausen , Kirche	Prädikantin Regina Bingel
10.00 Uhr	Mornshausen , Schulstraße Vereinsheim „Concordia“ Gottesdienst zum Straßenfest des Gesangvereins „Concordia“	Pfarrer Thomas Schmidt
10.45 Uhr	Gladenbach , Martinskirche mit Abendmahl	Pfarrer Klaus Neumeister
10.45 Uhr	Weidenhausen , Kirche anschließend Stehkafee	Prädikantin Regina Bingel
10.45 Uhr	Runzhausen , Kirche	Daniel und Lee Cosmas Ndeiy

Tauffest mit Tauferinnerung

am 16. August 2026 um 10.45 Uhr
im Kirchgarten der Martinskirche Gladenbach

TAUFE EINMAL ANDERS FEIERN

Sie möchten sich oder Ihr Kind im Grünen taufen lassen und dort feiern? Dann seien Sie im Kirchgarten der Martinskirche dabei!

Ein besonderes Erlebnis für die Täuflinge und ihre Familien.

Gottesdienst mit Taufen und Tauferinnerung.

Anschließend Würstchen vom Grill und kühle Getränke.

Die evangelischen Kirchengemeinden des Nachbarschaftsraumes Gladenbacher Land laden Sie herzlich ein!

Bitte bringen Sie möglichst eigene Sitzgelegenheiten mit.

Informationen und Anmeldung bei Ihrem Pfarrer oder im Gemeindebüro, Telefon: 06462 1684.



**Sonntag, 13. September (15. Sonntag nach Trinitatis)**

10.45 Uhr	Erdhausen , Kirche Nachbarschaftsraum-Gottesdienst mit Abendmahl, mit Bläserkreis	Pfarrer Matthias Ullrich
-----------	--	--------------------------

Sonntag, 20. September (16. Sonntag nach Trinitatis)

09.30 Uhr	Mornshausen , Kirche mit Wolfskapellenquartett	Pfarrer Thomas Schmidt
09.30 Uhr	Römershausen , Kirche	Pfarrer Axel Henß
10.00 Uhr	Gladenbach , Martinskirche Kleidergottesdienst (siehe Seite 9) anschl. Empfang im Kleiderladen	Pfarrer Klaus Neumeister Kleiderladen-Team
10.00 Uhr	Runzhausen , Gemeindehaus Familien-Überkreuz-Gottesdienst zum Weltkindertag mit gemeinsamem Frühstück und viel Musik (siehe unten)	Überkreuz-Team
10.45 Uhr	Weidenhausen , Kirche	Pfarrer Axel Henß
10.45 Uhr	Rüchenbach , Kirche	Pfarrer Thomas Schmidt



**Sonntag, 27. September (17. Sonntag nach Trinitatis / Erntedankfest I)**

09.30 Uhr	Mornshausen , Kirche	Dekan Andreas Friedrich
09.30 Uhr	Bellnhausen , DGH	Pfarrer Thomas Schmidt
10.00 Uhr	Weidenhausen , Kirche Feier der Goldenen Konfirmation	Pfarrer Axel Henß
10.45 Uhr	Gladenbach , Martinskirche	Dekan Andreas Friedrich
10.45 Uhr	Runzhausen , Kirche	Pfarrer Thomas Schmidt
10.45 Uhr	Diedenshausen , Kirche Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl	Pfarrer Klaus Neumeister
14.00 Uhr	Frohnhausen , Kirche Erntedankgottesdienst, mit Abendmahl	Pfarrer Matthias Ullrich
18.00 Uhr	Erdhausen , Kirche AbendKirche mit Gästen	Pfarrer Matthias Ullrich

„Wenn Kleider erzählen
könnten ...“

KLEIDERGOTTESDIENST

am 20. September um 10.00 Uhr
in der Martinskirche Gladenbach
mit dem Team vom Kleiderladen
Gladenbach

anschließend Empfang im Kleider-
laden mit Kaffee, Tee und Snacks



Foto: Diakonisches Werk Marburg-Biedenkopf

Monatsspruch September 2026

Besser eine Hand voll mit
Ruhe als beide Fäuste
voll mit Mühe und Haschen
nach Wind.

Prediger 4,6



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016
Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart -
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

**Sonntag, 4. Oktober (Erntedankfest II / 18. Sonntag nach Trinitatis)**

09.30 Uhr	Mornshausen , Kirche Erntedankgottesdienst	Pfarrer Thomas Schmidt
09.30 Uhr	Sinkershausen , Kirche Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Jungschar, mit Abendmahl	Pfarrer Klaus Neumeister
10.45 Uhr	Gladenbach , Martinskirche Erntedankgottesdienst, mit Abendmahl	Pfarrer Matthias Ullrich
10.45 Uhr	Weidenhausen , Kirche Familiengottesdienst zum Erntedankfest	Pfarrer Axel Henß Gem.päd. Isabella Wabel
10.45 Uhr	Runzhausen , Gemeindehaus Familienkirche zum Erntedankfest mit Abendmahl	Pfarrer Klaus Neumeister
14.00 Uhr	Erdhausen , Kirche Erntedankgottesdienst, mit Abendmahl mit Kirchenchor anschl. Kaffeetrinken im Gemeindehaus	Pfarrer Matthias Ullrich

SOMMERGOTTESDIENSTE

draußen - im Freien - im Grünen - bei Sonnenschein - unter offenem Himmel

02.08. 10.45 Uhr, Rüchenbach, Hof von Bernd und Tanja Klingelhöfer,
Rüchenbacher Straße 17 *

10.45 Uhr, Gladenbach, Kirchgarten der Martinskirche *

09.08. 10.45 Uhr, Runzhausen, Gemeindehauswiese, mit Tauferinnerung

10.45 Uhr, Diedenshausen, Vorplatz der Kirche *

16.08. 10.45 Uhr, Gladenbach, Kirchgarten der Martinskirche *

Nachbarschaftsraum-Gottesdienst, Tauferinnerung, Tauffest
anschließend Würstchen vom Grill und kühle Getränke

23.08. 10.45 Uhr, Friebertshausen, auf der Mühle, Wolfskapellenstraße 18
Hofgottesdienst *

06.09. 10.00 Uhr, Mornshausen, Schulstraße, Vereinsheim „Concordia“
Gottesdienst zum Straßenfest des Gesangsvereins „Concordia“



Bei schlechtem Wetter finden die Gottesdienste in der jeweiligen Ortskirche statt.

** Bitte möglichst eigene Sitzgelegenheiten oder Decken mitbringen!*



KIRCHENCHOR in Gladenbach

Chorproben: montags, 20.00 - 21.30 Uhr, Martinskirche Gladenbach

Infos: Doris Menz, Telefon: 06426 1490



PROJEKTCOR in Erdhausen

Chorproben: donnerstags, 19.30 - 21.00 Uhr, Kirche Erdhausen

Infos: Isabella Kranz, Telefon: 0179 4565629, E-Mail: isabella.k.kranz@gmail.com

GEMEINDECHOR „AD NOVUM“ in Weidenhausen

Chorproben: montags, 20.00 - 21.30 Uhr, Gemeindehaus Weidenhausen

Infos: Katamba Kazaku, Telefon: 0160 99817316, E-Mail: katamba.kazaku@ekhn.de

GITARRENKREIS in Weidenhausen

Chorproben: montags, 19.00 - 19.45 Uhr, Gemeindehaus Weidenhausen

Infos: Johannes Tunyogi-Csapo, E-Mail: johuu@gmx.de

BLÄSERKREIS RuBeIRaBRASS in Runzhausen

Chorproben: montags, 19.00 - 20.30 Uhr, Gemeindehaus Runzhausen

Infos: Tilo Fischer, Telefon: 06462 9162178, E-Mail: tilobertfischer@gmail.com

SINGKREIS in Runzhausen

Chorproben: dienstags, 20.00 - 21.30 Uhr, Gemeindehaus Runzhausen

Infos: Doro Büttner, Telefon: 0160 91108823

AMANI GOSPELCHOR

Chorproben: dienstags, 19.30 - 21.00 Uhr, Bürgerhaus Niedereisenhausen

Infos: Lee Cosmas Ndeiy, Telefon: 06462 3237, E-Mail: ndeiylee@aol.com

DEKANATSKANTOREI Biedenkopf-Gladenbach

Chorproben: dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Dautphetal-Holzhausen, Weiherstraße 2

Infos: Katamba Kazaku, Telefon: 0160 99817316, E-Mail: katamba.kazaku@ekhn.de

Organistinnen und Organisten gesucht

Leider kommt es immer wieder vor, dass wir für einen Gottesdienst keine Organistin bzw. keinen Organisten haben oder finden. Darum suchen wir Personen, die nicht unbedingt Orgel, aber Klavier oder E-Piano spielen und Choräle und neue geistliche Lieder in einem Gottesdienst begleiten können. Selbstverständlich wird solch ein Dienst entsprechend vergütet. Wer Interesse hat, melde sich bitte bei Pfarrer Klaus Neumeister (1342) oder Pfarrer Matthias Ullrich (8701).

Adventskollekte des Dekanats für den Weltladen

In allen Gottesdiensten der Kirchengemeinden in unserem Dekanat Biedenkopf-Gladenbach wurden am 1. Advent 2025 die Kollekten zur einen Hälfte für die Tansania-Partnerschaft und zur anderen Hälfte für den Weltladen Gladenbach erhoben. Im Juni wurden nun 2.123 € an den Weltladen überwiesen, die für die Bildungsarbeit eingesetzt werden sollen.



BIBELKREIS

„Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“

Verantwortlich: Pfarrer Klaus Neumeister

- gemeinsam in der Bibel lesen
- verweilen und vertiefen
- mitteilen und austauschen
- miteinander beten



Termine: 24. August, 19.00 Uhr, Gemeindehaus Blankenstein, Gladenbach

GLAUBE IM GESPRÄCH

dienstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Runzhausen

Verantwortlich: Pfarrer i.R. Arnold Bock

Nicht nur einen Vortrag hören, sondern ins Gespräch kommen, eigene Erkenntnisse einbringen, eigene Sichtweisen zur Diskussion stellen, im Dialog neue Einsichten gewinnen - dazu treffen wir uns.

Die Themen der einzelnen Abende kommen aus der Mitte unserer Runde.

Termine: 4. August und 1. September



ERZÄHLKIRCHE in Frohnhausen - Biblische Geschichten für Erwachsene

Biblische Geschichten für Erwachsene, die uns beim Zuhören in das geschilderte Geschehen verwickeln und uns die biblischen Personen lebendig nahe bringen, das ist das Angebot der „Erzählkirche“. Eingebettet ist die Erzählung in besinnliche Musik am Piano und sie wird begleitet von kurzen meditativen Texten oder Gebeten.

Nach dem offiziellen Teil sind alle, die mögen, noch eingeladen, ein wenig bei einer Tasse Tee zu verweilen.

Verantwortlich: Pfarrer i.R. Arnold Bock

Termine: 14. September und 19. Oktober, jeweils 19.00 Uhr



ABENDGEBET

Runzhausen donnerstags, 19.30 Uhr, Kirche Runzhausen



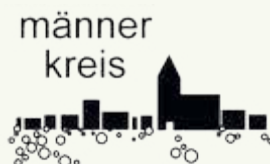
MÄNNERKREIS in Weidenhausen

Dienstag, 1. September 2026, 19.00 Uhr

Gemeindehaus Weidenhausen

„Die Gebietsreform im südlichen Hinterland mit besonderem Blick auf Weidenhausen

Referent: Stefan Runzheimer, Gladenbach





SENIORENBILDUNG

Die Seniorenbildung ist ein Programmbereich innerhalb der Volkshochschule Marburg-Biedenkopf und bietet ein vielfältiges Vortragsangebot für Personen im Alter von 60+ an.

Im Bereich der Stadt Gladenbach gibt es vier Treffpunkte: in Gladenbach, Erdhausen und Mornshausen in den evangelischen Gemeindehäusern, in Weidenhausen im Bürgerhaus. Die Teams von ehrenamtlich engagierten Mitarbeiterinnen bereiten die Nachmittage vor, dekorieren den Raum und die Tische und laden zu Kaffee und Kuchen ein. Für die einzelne Treffpunkt-Veranstaltung wird eine Gebühr von 1,00 € erhoben plus ein individueller Beitrag für die Verköstigung.



TREFFPUNKT 60+ in Gladenbach

von 14.30 bis 16.45 Uhr im ev. Gemeindehaus Blankenstein
Dr.-Berthold-Leinweber-Straße 3, Gladenbach



Nächster Treffpunkt 60+: Mittwoch, 14. Oktober

Unser Landkreis (Das Hinterland) - Film von Karl Krantz

Das jetzige Catering-Team für den Treffpunkt 60+ in Gladenbach wird nur noch in diesem Jahr für die Nachmittage im Gemeindehaus Blankenstein verantwortlich sein und dann leider ausscheiden. Deshalb wird ein neues Team gesucht, das das Kaffeetrinken vorbereitet, die Tische dekoriert und den Küchendienst übernimmt. Ansonsten muss im nächsten Jahr der Treffpunkt 60+ eingestellt werden. Wenn Sie Interesse haben mitzuarbeiten, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder bei Pfarrer Klaus Neumeister.

SENIORENNACHMITTAGE in Erdhausen

von 14.30 bis 16.45 Uhr, im ev. Gemeindehaus Erdhausen, Am Alten Berg 5

Samstag, 25. Juli, ab 14.30 Uhr - Grillfest in Erdhausen

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich zum Grillfest ins Gemeindehaus Erdhausen eingeladen. Das Cateringteam hat wieder leckere Steaks und Würstchen vorbereitet.

Anmeldung wird erbeten bis 23. Juli. bei Sonja Rink, Telefon: 06462 7751, oder im Gemeindebüro, Telefon: 06462 1684.

Mittwoch, 2. September - Mit dem Glacier- und Bernina-Express durch die Schweiz

Der Glacier- und der Bernina-Express bieten unvergessliche Bahnfahrten durch die atemberaubenden Landschaften der Schweizer Alpen, vorbei an majestätischen Gletschern, tiefen Schluchten und malerischen Tälern, und verbinden dabei historische Städte wie Zermatt und St. Moritz. Freuen Sie sich auf einen bildgewaltigen Vortrag von **Wilfried Moderer**.

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit wünschen, dann melden Sie sich bitte bei Helmut Eberl, Telefon: 06462 2965.

SENIORENNACHMITTAGE in Weidenhausen

von 14.30 bis 16.45 Uhr
im Bürgerhaus Weidenhausen, Weidenhäuser Straße 49

Nächster Seniorennachmittag: Montag, 19. Oktober

Was ist eigentlich Homöopathie? - Vortrag von Prof. Dr. Michael Keusgen

**SENIORENNACHMITTAGE in Mornshausen**

von 14.30 bis 16.45 Uhr, im ev. Gemeindehaus Mornshausen, Pfarrweg 12

Mittwoch, 23. September - Blutwerte lesen und verstehen

Jeder kennt es: Ob im Rahmen einer Vorsorgeuntersuchung oder um bestimmten Beschwerden auf den Grund zu gehen - ein persönliches Blutbild soll Aufschluss geben. Doch das Lesen eines solchen Laborbefundes fällt Patientinnen und Patienten oft schwer. Hämatokrit, MCV, MCHC - was bedeutet das? Um beim kleinen und großen Blutbild den Überblick zu behalten, hilft Ihnen dieser Vortrag von **Dr. Barbara Voußen**, die wichtigsten Blutwerte zu kennen, und gibt Ihnen Hilfestellungen, sich im Dschungel der Abkürzungen zurechtzufinden. Sie werden entdecken, was man aus dem kleinen und großen Blutbild schließen kann, und welche wichtigen weiteren Werte separat bestimmt werden.

**Café Kirche in Runzhausen**

am Mittwoch, 9. September, um 15.00 Uhr
im Gemeindehaus Runzhausen

Neben köstlichem Kaffee und leckerem Kuchen gibt es eine Andacht, ein Thema, Lieder und gute Gemeinschaft. Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Nachmittag im Gemeindehaus. Euer Café Kirche - Team

Einladung zum**Frühstückstreffen**

Samstag, 19.09.2026, um 9.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Weidenhausen

Thema:

MACHET EUCH DIE ERDE UNTERTAN!

WAS HEISST DAS HEUTE IN ZEITEN DES KLIMAWANDELS?

Referentin: Katharina Stähler

Anmeldung bitte bis zum **17.09.2026**

Kostenbeitrag: 10,00 €

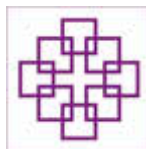
Telefonkontakt ☎

Petra Heimann: 5984

Siegrun Kraft: 6546

Erika Fotheringham: 7513

Ev. Pfarramt: 1341





Aktionen und Projekte

Aktuell laufen einige Projekte auf Hochtouren oder sind gerade mehr oder weniger

freiwillig beendet worden (WM), da kommt man gerade nicht groß dazu, viele Artikel zu schreiben.

Deshalb fassen wir uns

diesmal kurz: Die Himmelfahrtsübernachtung liegt hinter uns und wir können auf eine dankbare lange Nacht zurückblicken, in der wir eine gute Gemeinschaft hatten und wieder viel erleben durften. Auch bei KiBiWoZ lief es dieses Jahr rund. 50 Mitarbeitende und 114 Kinder erlebten drei sehr heiße Tage auf der Arche, denn wir waren mit Noah und Gott unterwegs und erlebten als Tiere allerhand. Ohne groß zu verschlafen,

Himmelfahrt ohne Übernachtung

Auch in diesem Jahr konnten wir leider nicht auf dem alten Sportplatz in Römerhausen übernachten. Es war einfach zu nass und zu kalt. Doch das hat am 13. Mai so einige Familien nicht davon abge-

startete parallel dazu die neue Konfirmandengruppe und die WM-Übertragung, welche gut angenommen wurde. Leider spielte die Nationalmannschaft nicht mit, sodass wir uns bei Redaktionschluss bereits vom Turnier verabschiedet haben.

Aktuell bereiten wir uns mit Hochdruck auf den Ferienpass, die Sommerfreizeiten und den Kirschenmarkt vor. Einen Stillstand gibt es nicht.

Wir wünschen allen einen wunderschönen Sommer, einen schönen Urlaub (die welchen haben) und Gottes Segen. Die Kinder und Jugendlichen erfahren direkt nach Ferien, wie es wieder weitergeht.

Isa und Pospi

halten, sich einen schönen Abend im Gemeindehaus Weidenhausen zu machen, mit viel Zeit zum Spielen. Stockbrot am Lagerfeuer und leckeren Fuchskekse.

Vielleicht holen wir die Übernachtung noch nach.



Isabella Wabel

Foto: Hans Robert Koch



Thomas Pospischil

Foto: Hans Robert Koch



Fotos (2): Isabella Wabel



KiBiWoZ (KinderBibelWochenendZeltlager) am Pfingstwochenende

zum Thema „Arche Ahoi - tierisch was los“, für 114 Kinder und 50 Mitarbeitende eine tolle Zeit voller Abenteuer, Gemeinschaft und Glauben; Abschlussgottesdienst auf der Zeltwiese mit Eltern und Angehörigen und großem Ballonstart



Waffel- und Getränkestand der evangelischen Jugend auf dem Kirschenmarkt

Auf dem traditionellen Krammarkt am Freitag des Kirschenmarktes in Gladenbach hatte die evangelische Jugend wieder einen Stand. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter boten frische Waffeln, Kaffee und kalte Fritz-Getränke an.



JUGENDKIRCHENTAG IN ALSFELD

Vom 4. bis 7. Juni waren wir mit 14 Jugendlichen unseres Nachbarschaftsraums auf dem Jugendkirchentag (JKT) in Alsfeld. Einige kamen uns als Tagesausflug besuchen. Bei viel Sonne und Regen hatten wir eine gute Zeit bei Aktionen, Spielen, Gottesdiensten und Konzerten.



Foto: Isabella Wabel

KINDERGOTTESDIENSTE

Weidenhausen / Römershausen

für alle Kinder ab 5 Jahre, Gemeindehaus Weidenhausen

Termine: 23.08., 17.00 Uhr / 30.08. Familienkirche, 10.45 Uhr /
06.09., 17.00 Uhr / 13.09., 17.00 Uhr / 20.09., 17.00 Uhr /
27.09., 17.00 Uhr

Infos: Isabella Wabel, 0151 24069732

Erdhausen

sonntags, 10.30 - 11.30 Uhr, Gemeindehaus, 14-täglich

Infos: Laura Rink, 06462 7751

Runzhausen sonntags, 10.45 Uhr, Gemeindehaus, monatlich

für alle Kinder ab 4 Jahre

Infos: Leni Ronzheimer, 06462 409247, und Luis Weber, 06462 40443

Gladenbach sonntags, 10.30 - 11.30 Uhr, Gemeindehaus Blankenstein

14-täglich, für alle Kinder ab 4 Jahre

Infos: Sebastian Reuter, 06462 9410114

Mornshausen sonntags, 10.30 - 11.30 Uhr, Gemeindehaus

für alle Kinder ab 5 Jahre

Infos: Martina Grebe, Stirnbachsweg 10, 06462 9266644

Frohnhausen sonntags, 10.45 - 11.45 Uhr, Kirche Frohnhausen

monatlich, für alle Kinder ab 4 Jahre

Termine: 16.08. / 13.09.

Infos: Denise Wendt, 01522 7326111



TEENKREIS

In 2026 wird keine neue Teenkreisgruppe angeboten, da Isabella Wabel in die Konfi-Samstage eingebunden ist. Infos: Isabella Wabel, 0151 24069732



JUNGSCHAREN

Mädchen-Jungchar

Gladenbach montags, 17.00 - 18.30 Uhr,
Gemeindehaus Blankenstein, 14-tägig,
Termine: werden nach den Sommerferien bekanntgegeben
Infos: Anne Klein, 06462 9410115

Kids-Club - Jungchar für Mädchen und Jungen ab 7 Jahre

Weidenhausen montags, 17.00 - 18.30 Uhr, Gemeindehaus
Termine: 10.08. / 17.08. / 24.08. / 31.08. / 14.09. / 21.09. / 28.09.
Infos: Isabella Wabel, 0151 24069732

Jungen-Jungchar

Gladenbach donnerstags, 17.30 - 19.00 Uhr, Gemeindehaus Blankenstein
Termine: werden nach den Sommerferien bekanntgegeben
Infos: Thomas Pospischil, 0151 68160393

Jungchar für Mädchen und Jungen

Sinkershausen mittwochs, 16.30 - 18.00 Uhr, DGH
Termine: werden nach den Sommerferien bekanntgegeben
Infos: Nele Schneider, 01515 7998822; Nele Becker, 0170 3211022



T-KELLER

Gladenbach dienstags, 18.30 - 21.30 Uhr, Gemeindehaus Blankenstein
für Jugendliche ab der Konfirmandenzeit - Leute treffen, chillen, miteinander reden, spielen, Spaß haben, Geistliches und mehr
Infos: Thomas Pospischil, 0151 68160393



KRABBELGRUPPE REGENBOGEN

jeden Freitag, 9.30 - 11.00 Uhr, Gladenbach, Gemeindehaus Blankenstein
Infos und Anmeldung per E-Mail: krabbelgruppe-regenbogen@gmx.de

PROJEKT LIFE

Finanzierung der Gemeindepädagogenstellen und der Kinder- und Jugendarbeit im Nachbarschaftsraum Gladenbacher Land

Kontoverbindung:
Ev. Kirchengemeinde Gladenbach,
Projekt LIFE

IBAN: DE92 5335 0000 0160 0185 34

BIC: HELADEF1MAR



Foto: Klaus Neumeister

Sparkasse Marburg-Biedenkopf sponsert Beachflags

Mit 600 € hat die Sparkasse Marburg-Biedenkopf die Anschaffung von vier Beachflags mit dem Projekt-LIFE-Logo unterstützt. Diese Werbefahnen werden nun bei allen großen Veranstaltungen der Kinder- und Jugendarbeit eingesetzt.
Herzlichen Dank!



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Deine Taferinnerung

Du bist ein Kind Gottes! Bei der Taufe hast du seinen Segen erhalten: im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Der ist die Kraft Gottes, die du bei der Taufe erhalten hast. Eine weiße Taube ist ein schönes Bild dafür! Jedes Jahr kannst du an deinem Taufstag ein Erinnerungsfest feiern. Dann kannst du deine Paten einladen, deine Taufkerze anzünden und deinen Taufspruch lesen.



Was ist schwarz-weiß und kann
den Schnabel nicht halten?
Ein Plapperstorch!

Taube aus Papier

Schneide einen weißen Taubenkörper ohne Flügel aus festem Karton. Falte hellblaues Seidenpapier wie eine Ziehharmonika und stecke es durch einen Schlitz im Rücken in den Karton. Falte auch einen Schwanz und klebe ihn fest.



Wie Jesus getauft wurde

Johannes der Täufer hat Jesus getauft. Da strahlte ein helles Licht auf ihn herab. Gott sprach: «Du bist mein lieber Sohn.» Als Jesus wieder auftauchte, sagte er: «Gottes Kraft ist mit dem Heiligen Geist in mir, wie eine Taube ihr Nest findet.» Als du getauft wurdest, hat dich Gott auch in seine Liebe miteingeschlossen, sein Segen begleitet dich.

Lies nach im Neuen Testament: Matthäus 3, 13-17



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Foto: Foto Studio Wiegand, Gladenbach

Konfirmation in der Martinskirche Gladenbach am 10. Mai 2026

Leandra Burk, Matilda Kuntscher, Pfarrer Matthias Ullrich, Paul Robertson, Delano Krieger, Fabio Zei (stehend v.l.n.r.)
Silesia Nyuky, Mia Tittmann, Clara Jochum, Greta Koch (sitzend v.l.n.r.)



Foto: Christian Plaum, „Lichtwerk“, Runzhausen

Konfirmation in der Kirche Mornshausen am 10. Mai 2026

Paul Nitz, Nick Reichel, Emely Moczigemba, Elias Hahn, Greta Lang, Louis Werner, Ida-Marie Hof, Franziska Schmidt, Lina Payer, Johann Ronzheimer, Sophia Lutterbüse, Phillip Hahn, Till Benseler, Pfarrer Thomas Schmidt (v.l.n.r.)



2. Konfi-Samstag in Erdhausen am 13. Juni

Diesmal drehte sich alles um die Bibel: Andacht in der Kirche, Lieder, Rollenspiel zum Evangelisten Lukas, Quiz- und Entscheidungsfragen, wissenswerte und erstaunliche Informationen, eine Zeitreise, ein Geländespiel. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden erhielten ihre eigene Bibel und erfuhren, dass diese mehr als ein Buch ist und Wegweisung fürs Leben geben will und kann.





Foto: Anne Schepp

Begrüßung und Einführung der neuen Konfirmandengruppe im Nachbarschaftsraum-Gottesdienst am 17. Mai in Weidenhausen

Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden unseres Nachbarschaftsraums wurden gemeinsam von der Gottesdienstgemeinde begrüßt und von ihren vier Pfarrern in ihre Konfirmandenzeit eingeführt. Sie selbst stellten sich persönlich mit Namen und Wohnort vor und teilten mit, wofür ihr Herz schlägt.



Foto: Bläserkreis RuBeRaBrass

Sommerfest des Christlichen Seniorenzentrums Gladenbach am 29. Mai

Der Bläserkreis RuBeRaBrass wirkte beim Sommerfest mit und erfreute mit seiner Musik die Bewohnerinnen, Bewohner und Gäste.



Foto: Karin Berge



Wandergottesdienst an Christi Himmelfahrt

Sonnenschein und Regen begleiteten die Wanderer in diesem Jahr auf der 10 km langen Rundstrecke zwischen Sinkershausen, Bellnhausen und Runzhausen und durch Wiesen und Wälder. In den Kirchen konnte man Andacht halten und an der Schutzhütte Runzhausen zum Mittagessen einkehren.



Fotos (6): Klaus Neumeister



Gemeindefahrt nach Seligenstadt

mit Besichtigung der karolingischen Basilika und der Klostergärten, veranstaltet von der evangelischen Kirchengemeinde Mornshausen am 6. Juni





Sommergottesdienst in Sinkershausen am 28. Juni

Ende Juni mussten wir Tagestemperaturen von 35 Grad und mehr aushalten. Außerhalb des Hauses war es fast unerträglich. Deshalb wurde der Sommergottesdienst in Sinkershausen, der für draußen geplant war, in das Dorfgemeinschaftshaus verlegt.



Fotos (4): Karin Berge



In der Predigt ging es um bunte, schillernde Seifenblasen. Manche Lebensträume zerplatzen, das Glück kann man nicht festhalten, was heute noch „in“ ist, ist morgen schon „out“. Jesus dagegen verheißt „Leben in Fülle“. Der christliche Glaube ist deshalb ein festes Fundament, worauf wir unser Leben bauen können.



Seniorenausflug nach Maria Laach und Koblenz

Rund 90 Personen fuhren am 1. Juli in zwei Bussen zunächst nach Maria Laach in die Eifel und konnten dort die romanische Abteikirche und die Klostergärtnerei besichtigen. Anschließend ging es weiter nach Koblenz zum Deutschen Eck und einer zweistündigen Schifffahrt auf dem Rhein. Ein gesegneter Tag!





Gottesdienst im Kirschenmarkt-Festzelt in Gladenbach am 5. Juli



Unter dem Motto „Alles neu“ feierten die christlichen Kirchen und Gemeinden Gladenbachs zum 14. Mal den Gottesdienst im Kirschenmarkt-Festzelt.





Gitarrenkonzert mit Michael Goldort

Am 16. Mai beeindruckte der in Köln lebende Gitarrist Michael Goldort mit virtuoson Klängen das Publikum in der Weidenhäuser Kirche. Werke von Johann Sebastian Bach, Frédéric Chopin, Georges Bizet und anderen erfüllten den Raum und klangen noch lange bei den Anwesenden nach.



Fotos (2): Axel Henß

Kochkäse-Nachmittag der Frauenkreise

Zu einem gemeinsamen Kochkäse-Nachmittag trafen sich am Freitag, den 15. Mai, die Frauenhilfe Römershausen und der Weidenhäuser Frauenkreis im Gemeindehaus. Selbstgemachte Kochkäse nach unterschiedlichen Rezepturen konkurrierten mit Kochkäse aus dem Supermarkt. Schnell war klar: Nichts geht über die hausgemachten Varianten. So wurden die Rezepte ausgetauscht und die verschiedenen Zubereitungsarten miteinander verglichen.



Diamantene Konfirmandinnen und Konfirmanden

Pfarrer Klaus Neumeister,
Hartmut Benner,
Inge Große,
Lothar Lang,
Christine Herrmann,
Reinhold Diel,
Annemarie Kuhl,
Marion Behler,
Ingeborg Weigand
(v.l.n.r.)

Feier der Diamantenen und Goldenen Konfirmation am 7. Juni in Runzhausen

Im Festgottesdienst wurde den Diamantenen und Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden von Pfarrer Klaus Neumeister noch einmal der Konfirmationsspruch zugesprochen und sie wurden gesegnet für den weiteren Lebensweg.

Goldene Konfirmandinnen und Konfirmanden

Vorne v.l.n.r.:
Helge Veith,
Ulrike Schmidt,
Pfarrer Klaus Neumeister,
Ute Staus,
Sabine Schneider,
Roswitha Freund-Hill,
Matthias Kaut,
Heike Weber,
Ralf Immel.
Hinten v.l.n.r.:
Erik Junker,
Edith Debus,
Erich Koch,
Fred Debus,
Agnes Freund,
Christa Schlierbach.





Fotos (4): Ursula Koch

Überkreuzgottesdienst in Runzhausen am 21. Juni, Thema: „Am Limit“

Schön war es in unserem Gemeindehaus. Kleine, weiße Tische, weiße Stühle, schöne Blumen auf den Tischen. Alles so hell und freundlich, passend zu dem strahlenden und heißen Sonnenschein, auch noch um 18.00 Uhr. Musikalisch eingestimmt von Birgit und Moritz - herzlichen Dank dafür! -, konnten wir uns mit dem Thema „Am Limit“ auseinandersetzen. Am runden Tisch, sozusagen in einem Predigtgespräch, machte das Überkreuzteam deutlich, was es bedeuten kann, am Limit zu sein. Alles was so im Laufe des Tages, der Zeit, auf einen einströmt, an Nachrichten, Einflüssen, Problemen beruflich oder privat, kann einen ganz schön fertig machen. Auch in der Bibel wird von vielen Menschen berichtet, die am Limit sind, die einfach nicht mehr können, wie z.B. die Sturmstillung - Angst und Ohnmacht der Jünger; Jesus am Kreuz - alles verloren, alles aus?; Elia in der Wüste - total am Ende! Da befinden wir uns in guter Gesellschaft. Wie gut ist es, alles Gott, unserem Vater, vor die Füße zu legen, ja vielleicht sogar hinzuwerfen. Er hält es aus! Er hört, er sieht, er hilft - alles zu seiner Zeit.

Und wie immer gab es einen leckeren Imbiss. Die Bratmeister waren perfekt!

Ursula Koch





AbendKirche am Pfingstsonntag in Erdhausen mit Projektchor



Aufräumtag in Erdhausen

Ein starkes Team entrümpelte am 29. Mai in Kirche und Gemeindehaus Erdhausen, was sich über die Jahre angesammelt hatte.



Nachruf

Christus spricht: Ich lebe und ihr sollt auch leben. (Johannes 14,19)

Otto Koch

In Dankbarkeit und stiller Trauer nehmen wir Abschied von Otto Koch.

Mit Sachkenntnis, Engagement und großem Verantwortungsbewusstsein hat er sich in unserer Kirchengemeinde über viele Jahre im Kirchenvorstand und der Seniorenarbeit eingebracht. Seine besonnene und zugewandte Art sowie seine Verlässlichkeit wird uns fehlen.

Wir trauern mit seiner Frau Karin, seiner Familie und vertrauen Otto Koch der Liebe Gottes an - im festen Glauben, dass er bei Gott geborgen ist.

Für den Kirchenvorstand und die evangelische Kirchengemeinde Erdhausen
Rudi Werner, Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Matthias Ullrich, Pfarrer



Aufräumtag in Erdhausen

Unter Anleitung von Küsterin Roswitha Benseler und Kirchenvorsteher Thomas Rink wurde auch die Sakristei neu sortiert.



Familienkirche in Frohnhausen

Spannend wurde es für Jung und Alt bei der Familienkirche in Frohnhausen am 14. Juni - mit Bastel- und Aktionsstationen in der Kaffeemühlenkirche.



Neues Kita-Jahr Mit allen Sinnen durch das Jahr

In unserer Kita hat sich in den vergangenen Wochen einiges getan. Seit Mai schmückt ein farbenfrohes Graffiti unsere Hauswand und heißt alle Kinder, Eltern und Besucher herzlich willkommen. Das Kunstwerk wurde von einem professionellen Graffiti-Künstler aus Darmstadt gestaltet und zeigt einen bunten Regenbogen mit unseren drei Gruppen - Sonne, Mond und Sterne. Es ist ein echter Blickfang geworden und bringt die fröhliche und lebendige Atmosphäre unserer Einrichtung wunderbar zum Ausdruck.

Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres starten wir außerdem in unser neues Jahresthema **„Mit allen Sinnen durch das Jahr“**. Gemeinsam mit den Kindern möchten wir die Jahreszeiten, Feste und viele spannende Themen mit allen Sinnen entdecken, erleben und gestalten. Das Jahresthema wird uns durch das gesamte Kita-Jahr begleiten und bildet den roten Faden für unsere pädagogische Arbeit sowie für viele gemeinsame Aktionen und Feste.

Ein weiterer wichtiger Baustein unserer pädagogischen Arbeit bleibt das Gesundheitsförderungsprogramm „Jolinchen Kids“ der AOK. Bereits seit dem Winter 2025 beschäftigen wir uns intensiv mit diesem Projekt. Nach einer Erzieherfortbildung zum Start sowie einer weiteren Modulschulung im April 2026 werden die Inhalte nun im neuen Kindergarten-



tenjahr fest in unseren pädagogischen Alltag integriert. Dabei stehen Bewegung, gesunde Ernährung, Entspannung



Fotos (2): Ev. KiTa Regenbogen, Gladenbach

und das seelische Wohlbefinden der Kinder im Mittelpunkt. Auch die Familien möchten wir aktiv einbeziehen - deshalb ist für das Frühjahr 2027 ein Elternabend zu diesem Thema geplant.



Mit großer Freude begrüßen wir unsere 26 neuen Kinder, ihre Familien sowie unsere neuen Praktikantinnen und Praktikanten. Wir freuen uns auf viele gemeinsame Erlebnisse, schöne Begegnungen und ein spannendes Kindergartenjahr voller Entdeckungen.

Ihr Regenbogen-Team

Eine bunte Zeit in unserer Krippengruppe

Mit viel Freude entdecken unsere jüngsten Kinder die Welt der Farben und lernen diese nach und nach kennen. Die Erzieherinnen der Knabbermäuse haben das Interesse der Kinder aufgegriffen und ein farbenfrohes Projekt gestartet. Jeder Mittwoch stand unter einem besonderen Farbmotto. Gemeinsam beschäftigten wir uns mit den Farben Rot, Blau, Gelb, Grün, Rosa, Orange und Lila. Passend zum jeweiligen Farbtage wurde unser Frühstücksbuffet mit Obst und Gemüse in der entsprechenden Farbe ergänzt. Auch im Morgenkreis standen die Farben im Mittelpunkt und eine liebevoll gestaltete Mitte lud zum gemeinsamen Entdecken ein. Viele Kinder kamen in Kleidung der je-



weiligen Farbe in die Krippe oder brachten passende Spielsachen und Kuscheltiere von zu Hause mit. Darüber hinaus fand jeden Mittwoch ein kreatives Angebot statt. So entstanden rote Feuerwehrautos, es wurde blaue Knete hergestellt, grüner Wackelpudding zubereitet und mit gelben Zitronen gedruckt. Den Höhepunkt unserer Projektreihe bildete das Regenbogenfest. Bereits am Vortag halfen die Kinder begeistert beim Backen eines Regenbogenkuchens. Im Morgenkreis erinnerten wir uns noch einmal an alle Farben des Regenbogens und staunten über ihre Vielfalt. Zum Abschluss erhielt jedes Kind ein Glitzertattoo und einen Regenbogenstift als Erinnerung an diese besondere Zeit.



Uns erinnert der Regenbogen auch an Gottes Versprechen, die Menschen zu beschützen. Er steht als Zeichen der Hoffnung, des Segens und der Treue Gottes, die uns begleitet. Wir sind dankbar für dieses Zeichen der Liebe, das er uns Menschen groß und klein immer wieder zeigt.

Bunte Kita-Grüße von den Knabbermäusen



Das Hessische Kindersprachscreening - KISS

Wir führen KISS in unserem Kindergarten ein, aber was ist das eigentlich?

KISS wurde in Marburg und Gießen entwickelt und ist in Hessen bereits seit vielen Jahren ein etablierter Baustein zur systematischen Erfassung des Sprachstands, an dem sich zahlreiche Kindertagesstätten und Kindergärten beteiligen. In einigen Landkreisen wird KISS verpflichtend in den Kindertagesstätten angeboten. Alle Kinder zwischen 4 und 4,5 Jahren können freiwillig mit Einwilligung der Eltern diese Sprachstandsüberprüfung durchlaufen. Ziel ist es, sprachliche Entwicklungsverzögerungen und Förderbedarfe frühzeitig vor der Einschulung zu erkennen und geeignete Fördermöglichkeiten oder Therapien in Abklärung zu bringen. So sollen sich die Bildungschancen aller Kinder weiter verbessern.

Wie läuft KISS ab?

Die Kinder werden in entspannter Atmosphäre spielerisch anhand eines Wimmelbildes durch das 20-minütige Screening geführt. Eine für KISS zertifizierte pädagogische Fachkraft unseres Kindergartens leitet das Screening an und dokumentiert das Gesprochene. Betrachtet werden dabei die Spontansprache, Aussprache, der Wortschatz sowie die Wort- und Satzgrammatik. Die Ergebnisse des Screenings werden mit den Ergebnissen eines Eltern- und eines Erzieherfragebogens zusammengebracht und dokumentiert. Der Elternfragebogen steht in 12 Sprachen zur Verfügung und die Überprüfung berücksichtigt sowohl muttersprachlich deutsche Kinder als auch mehrsprachig aufwachsende Kinder. Die Dokumentation wird

schließlich von externen Sprachexpert*innen (Logopäd*innen oder Sprachheilpädagog*innen) ausgewertet, die im Auftrag des Gesundheitsamtes agieren. Eltern erhalten so eine schriftliche und fachlich fundierte Rückmeldung und ggf. Empfehlungen zum weiteren Vorgehen, falls das nötig sein sollte. Im Kindergarten können anhand der Rückmeldung individuelle Förderziele für die Kinder abgeleitet werden, parallel

dazu sind weitere medizinische Abklärungen mit dieser Vorbereitung erleichtert und unterstreichen Notwendigkeiten. Das Hessische Kindervorsorgezentrum (HKVZ) ist für die Zertifizierung der KISS-Erzieherinnen und -Erzieher zuständig.

Wie profitieren wir als Kita von der Teilnahme am KISS?

Die Fortbildung der pädagogischen Fachkräfte im Bereich Sprache und Sprachförderung ist kostenlos. Zurzeit lässt sich eine Kollegin zertifizieren. Es gibt regelmäßige Supervision und Beratung durch berufliche Sprachexpert*innen. Der Kindergarten bekommt für jedes überprüfte Kind eine kleine Aufwandsentschädigung zur Anschaffung von Sprachfördermaterialien.

Das Sprachförderkonzept DiALoGe als Einstieg in die „alltagsintegrierte Sprachförderung“ findet seinen Weg in unsere Einrichtung.

Habt Ihr Fragen dazu, sprecht uns gerne an!

Es grüßt Euch herzlich das Team Eures Kindergartens

Angela Kurschat-Jung





Flohmarkt

der evangelischen Kirchengemeinde RUNZHAUSEN



**Alles rund um Kind, Familie,
Haushalt und vieles mehr**

Im ev. Gemeindehaus Runzhausen
Albergstraße 9 35075 Gladenbach Runzhausen

05. September 2026

von 12:30 Uhr - 15:00 Uhr

Aufbau ab 11:30 Uhr

Kosten pro Tisch: 10€ und einen Kuchen

Der Erlös von **KAFFEE** & **KUCHEN** geht an
PROJEKT LIFE (Kinder- und Jugendarbeit)

Alle Anmeldungen bis zum

22.08.2026 an Katharina

Payer

oder per WhatsApp unter:
0177 2015099

**Bei gutem Wetter findet der
Flohmarkt draußen statt!**



Sonnenlicht aus dem Weckglas

Viele Male musste das Weltladen-Einkaufsteam die dekorativen, preisgekrönten und technisch stetig weiter entwickelten Sonnengläser von Suntoy nachbestellen. Das dekorative Sonnen-Weckglas in Klein- oder Großformat steht in Gladenbach und Umgebung sicherlich auf zahlreichen Terrassen, Fensterbänken und Balkonen.

2025 Testsieger geworden, ist das Glas im August Produkt des Monats.



Das Prinzip ist genial einfach. Am Tage speichert das Glas Sonnenenergie, die es nachts als helles oder gemütlich warmes Licht wieder abgibt. Nachts beim Lesen, Camping, Zusammensitzen Energie einzusparen - eine gute Idee.

Das Sonnenglas ist ein echtes Fairtrade-Produkt aus Südafrika. Der südafrikanische Elektroingenieur H. Schulz bekam 2010 von den Herstellerfirmen Suntoy und Consol den Auftrag, aus dem Alltagsgegenstand Einmachglas eine Solarlampe zu entwickeln. Die Idee war quasi aus der Not geboren, denn in den Townships ohne Stromversorgung und in Außenbezirken der Millionenstadt Johannesburg hatten Petroleumlampen und Kerzen wiederholt verheerende Brände verursacht. Daher suchte der südafrikani-



sche Glashersteller Consol nach einer erschwinglichen Beleuchtung für Gegenden ohne Elektrizität. Die Firma Suntoy entwickelte aus dem Consol-Einmachglas das Sonnenglas mit Solar-Modul, Akku und LEDs. Es speichert die Sonnenenergie, um sie bei Dunkelheit die ganze Nacht hindurch wieder abzugeben. Dadurch sorgt es für eine sichere Beleuchtung und ersetzt fossile Brennstoffe. Bei fehlender Sonne kann das Modul über den vorhandenen USB-Anschluss geladen werden.

CAFÉ FAIR



Südafrika als „Regenbogennation“ ist ein multikulturelles Land. Nach Ende der Apartheid 1994 wurde es vom ersten schwarzen Präsidenten, Nelson Mandela, regiert. Er setzte sich gegen die Unterdrückung der schwarzen Bevölkerung ein und versuchte, die Gesellschaft auf friedlichem Weg zu verändern. Die Wirtschaft entwickelte sich, die Lebensbedingungen zahlreicher schwarzer und farbiger Menschen haben sich seit Abschaffung des Apartheidsystems verbessert. Vollständig aufgelöst sind die sozialen Unterschiede jedoch bis heute nicht. Im Jahr 2024 liegt die offizielle Arbeitslosenquote in Südafrika bei 35% (zum Vergleich: in Ghana offiziell bei 4,7%). Die wirkliche Quote ist geschätzt sogar noch höher und geht mit großer sozialer Ungerechtigkeit einher. Betroffen sind vor allem schwarze Jugendliche (Jugendarbeitslosigkeit über 65%). Besonders schwierig ist die Lage



in den „Townships“, den Siedlungen, die den Schwarzen zur Zeit der Apartheid zugewiesen wurden. Einwohnerzahlen von Townships lassen sich nur schwer erfassen. Hohe Kriminalität, große Armut, Hunger, Krankheit und schlechte Behausungen werden mit den Townships verbunden.

Vor diesem Hintergrund sind Projekte wie diese umso wichtiger. Die Mitarbeitenden, die die Sonnengläser herstellen, stammen allesamt aus den Townships von Johannesburg, Alexandra und Soweto. Alle waren vor ihrer Anstellung arbeitslos. Hier erhalten sie nun eine feste Anstellung, übertarifliche Bezahlung, soziale Absicherung und Weiterbildung. Suntory trägt dazu bei, dass junge Leute (inzwischen weit über 100) dort ein geregeltes Einkommen und einen menschenwürdigen Arbeitsplatz haben. Mehr als 70 Arbeitsplätze sind in Johannesburg geschaffen worden. Nach den Standards des Fairen Handels werden die MitarbeiterInnen über Tarif bezahlt und erhalten pro Tag eine Stunde Weiterbildung in Englisch und Mathematik, sodass Schulabschlüsse nachgeholt werden können.

In Südafrika ist das Sonnenglas zum Kultobjekt geworden. Es gibt die Solarlaternen als 1 Liter Glas „Classic“ und die

kleine Variante als 250 ml Glas „Mini“. Die Deckel der Sonnengläser wurden weiterentwickelt und geben in der neuen Version bei voller Ladung bis zu 100 Stunden Licht ab. Sie sind praktisch auch für unterwegs zum Campen, abends im Garten.

Ganz neu: Solarmodule (SOMOs) ohne Glaslaterne. Die kleine Variante ist so vielseitig wie nie zuvor, passt gut ins Gepäck als Taschenlampenersatz.



Und das sind die „Stärken“ der Solargläser: warm-weißes Licht, Tag/Nacht-Automatik, schnelles Laden in 10 Minuten, bis zu 100 Stunden Leuchten nach voller Ladung, LED-Notlichtfunktion etc.

(Die Geschichte der fairen Lichtquelle in Highlights, nachzulesen unter: <https://sonnenglas.net/de/ueber-uns>)

Mit Nudeln gegen die Mafia

Welche Mafia? In Deutschland war die Vorstellung lange Zeit vor allem von der Hollywood-Romantik beliebter Actionfilme, wie „Der Pate“, „Vendetta“ etc., geprägt. Sizilien-Urlauber können auch heute nicht erkennen, dass in den meisten Souvenir-Läden Schutzgeld („Pizzo“) an die Mafia gezahlt wird. Die Macht des organisierten Verbrechens durch die Mafia hat für die Menschen dort und in anderen Teilen Italiens bittere Konsequenzen. Sizilien und Apulien zählen zu den strukturschwächsten Regionen Europas.

Die Arbeitslosenquote unter jungen Menschen ist extrem hoch. Armut, Korruption, Schutzgelderpressungen, Geheimbünde sind die Faktoren, die die Mafia-Strukturen am Leben erhalten. Hinzu kommt die globale Ausbreitung zum Beispiel der Cosa Nostra und der Camorra, die als weltweit vernetzte kriminelle Organisationen Rauschgifthandel und Geldwäsche betreiben.





Das Projekt **LIBERA TERRA** gibt Hoffnung, die durch zwei italienische Gesetze genährt wird. Personen und Firmen, denen die Mitgliedschaft in einer

Mafia-Organisation nachgewiesen wird, können vom Staat enteignet werden. Die beschlagnahmten Güter können Organisationen der Zivilgesellschaft zur Verfügung gestellt werden. Dieses Gesetz wurde von der Anti-Mafiaorganisation „Libera“ initiiert und ist Grundlage aller Antimafia-Kooperativen.



Um jenseits der Mafia auf Sizilien jungen Menschen eine berufliche Perspektive zu bieten, gründete 2001 der katholische Priester Don Luigi Ciotti in verschiedenen Regionen Italiens Sozial-Kooperativen. Zu den sozial-ethischen Kriterien der „LIBERA TERRA“ gehört selbstverständlich, dass die Kooperativen-Mitglieder keine Kontakte zur Mafia haben dürfen.

Mit der Marke **SOLIDALE ITALIANO** hat die größte italienische Fair-Handelsorganisation **ALTROMERCATO** Produkte aus dem heimischen Fairen Handel hervorgebracht. Die ProduzentInnen nutzen wie die Libera-Terra-Kooperativen

„befreites“ Mafia-Land und engagieren sich aktiv gegen die Mafia. Zu den Kriterien gehört auch, dass sich die ProduzentInnen-Organisation gegen das System der



Schwarzarbeit und besonders gegen die Ausbeutung illegaler Flüchtlinge wendet. ALTROMERCATO nutzt das Auswahlverfahren der WFTO (World Fair Trade Organization), genau wie dies für die ProduzentInnen des Globalen Südens geschieht.

Ein weiterer erfolgreicher Akteur gegen die Mafia und eine Kultur der Illegalität ist die Anti-Schutzgeldinitiative

ADDIOPIZZO mit Sitz in Palermo. Sie vereinigt Unternehmen (Händler, Restaurants, Hotels, ProduzentInnen), die öffentlich die Zahlung des Schutzgeldes verweigern und für einen bewussten Konsum werben.

(Es lohnt sich also, in Süditalien und auf Sizilien auf dieses Logo zu achten.)



Der Weltladen Gladenbach bezieht die Anti-Mafia-Produkte über das Fair-Handelszentrum Rheinland GmbH. Neben eingelegten Tomaten und Tomatensauce, natürlich biologisch angebaut, findet man eine besondere Nudelsorte der Sozialkooperative **VALDIBELLA** in Süd-Italien. Timilia-Weizen ist eine alte sizilianische Weizensorte, die ballaststoffreich, glutenarm und daher gut verträglich ist.



Valdibella
AGRICOLTORI BIO in CAMPOREALE
La Sicilia al naturale

Valdibella verfolgt einen klaren Ansatz: freie, selbstbestimmte Landwirtschaft ohne mafiöse Einflussnahme. Jedes Produkt trägt das ADDIOPIZZO Siegel, ein Symbol dafür, dass die Kooperative gegen Schutzgelderpressung und illegale Kontrolle steht.



Es zeigt, dass es möglich ist, eine demokratische, ökologische Landwirtschaft zu betreiben, selbst in einem Umfeld, das historisch stark von der Mafia geprägt wurde. ADDIOPIZZO hat die Kooperative, die sich erfolgreich gegen die örtlichen Clans wehrt, zertifiziert.

Im Weltladen finden Sie die Nudeln als Bio-Linguine („flache Spaghetti“). Neben

ihrem Engagement gegen die Mafia erfüllen alle ProduzentInnen hohe Sozial- und Umweltstandards.

Im September sind die Nudeln von Libera Terra Produkt des Monats.

(Quelle: <https://www.rfz-rheinland.de/index.php/libera-terra>)

Doris Häring

Zur Fairen Woche 2026 lädt das Weltladen/Café FAIR-Team herzlich zu einem Vortrag über Projekte und Produkte gegen die Mafia in Italien und Sizilien ein.



Legal und Lecker:

Fairer Handel in Südtalien — von befreitem Mafialand

Libera Terra – befreite Erde -- mafiafreie Arbeitsplätze

Gerade jungen Menschen Hoffnung auf eine bessere Zukunft bieten: Durch die Regierung befreite Mafia-Ländereien auf Sizilien und in Südtalien und unter Einhaltung hoher Sozial- und Umweltauflagen hochwertige Lebensmittel schaffen, das stärkt die heimische Bevölkerung.

„Unsere Produkte sind mehr als nur Lebensmittel. Sie sind ein Zeichen des Widerstands gegen die Macht der Mafia“, sagt Pater Luigi Ciotti, Gründer von Libera Terra.

Mi., 23.09.2026 | 19-21 Uhr | Café FAIR

Kommt vorbei, erfahrt mehr über europäische faire Produkte.

Helga Sitt vom Weltladen Kirchhain berichtet.

Eintritt frei



Traurig und dankbar nehmen wir Abschied von unserer Mitarbeiterin **Gudrun Werding**, die im Mai 2026 im Alter von 83 Jahren gestorben ist. Gudrun war bis 2021 viele Jahre lang im Ladendienst des Weltladens engagiert. Mit ihr untrennbar verbunden ist das Peru-Sozialprojekt Chosica in der Nähe von Lima am Rande der Anden. Die arme Bevölkerung dort findet Platz zum Wohnen nur an den steinigten Hängen, ohne funktionierende Infrastruktur. Unermüdlich und zunächst allein setzte sich Gudrun mehr als 25 Jahre lang in Chosica vor allem für alleinerziehende Mütter ein, indem sie u.a. bei Schulveranstaltungen in Niederwalgern Spenden einwarb. Die Gesamtschule Niederwalgern, das Philippinum und die Käthe-Kollwitz-Schule in Marburg führen das Projekt weiter. Somit sind der Kindergarten, ein Comedor (= Mensa für Arme) und ein Ausbildungszentrum gesichert. Bis zuletzt besuchte Gudrun einmal im Jahr die Projekte, um ganz konkret Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten und darüber zu berichten. Anfang Mai verabschiedeten sich die zahlreichen FreundInnen in Chosica/Peru in einem langen Trauermarsch von Gudrun. Am 5. Juni fand eine große Trauer- und Erinnerungsfeier in Weipoltshausen statt.



Ausstellungen im Café FAIR

„Tierisch - Tierisch“

Unter diesem Titel kann man im August Arbeiten von **Sabine Freund** aus Hartenrod bestaunen. Während eines eineinhalbjährigen Aufenthalts in Israel beeindruckte die Künstlerin u.a. die Begegnung mit bildender Kunst so nachhaltig, dass sie sich seitdem selbst dem Malen mit Aquarellfarben, Tinte, Kohle, Bleistift, Gouache und auch Öl widmet, dies seit nunmehr 32 Jahren.

Sabine Freund hat in der Region und darüber hinaus an zahlreichen Ausstellungen teilgenommen, u.a. in Hartenrod, in Marburg, in Ashkalon/Israel.

Die Vernissage zur neuen Ausstellung von Sabine Freund findet am Mittwoch, den 5. August 2026, um 19.00 Uhr im Café FAIR statt.

Herzlich willkommen!



„Hauptsache Farbe“



Foto: Klaus Neumeister

Schon oft hat die Malgruppe „Farbsinn“ ihre Bilder im Café FAIR ausgestellt. Diesmal war das Thema „Hauptsache Farbe“. Am Donnerstag, den 28. Mai, fand im Café FAIR die Vernissage der Ausstellung mit großer Beteiligung von Kunstinteressierten statt.

Café FAIR im Sommer



Foto: Café FAIR

Besuchen Sie an einem Nachmittag das Café FAIR und gönnen Sie sich eine gute Tasse Kaffee, Tee oder Kakao. Dazu passt ein leckeres Stück Kuchen oder Torte, z.B. die einzigartige Café-FAIR-Torte. Dabei kann man sich in gemütlicher Atmosphäre unterhalten und auch die aktuelle Bildergalerie betrachten. Wer alleine kommt, kann am Begegnungstisch Platz nehmen und findet dort bestimmt interessante Gesprächspartner. Bei schönem Wetter wird auch auf der Terrasse unter den Sonnenschirmen serviert. Klingt doch verlockend!

Öffnungszeiten: Mittwoch - Samstag: 14.00 - 18.00 Uhr

Reservierung: 06462 915885

Auch weiterhin sucht das ehrenamtliche Team des Café FAIR und des Weltladens Verstärkung! Haben Sie Interesse, Zeit und Lust bei uns mitzuarbeiten? Dann sprechen Sie uns an!

Fair ist mehr - in Ihrem Weltladen Gladenbach! Herzlich Willkommen!

35075 Gladenbach, Marktstraße 11, Telefon: 06462 915885

Öffnungszeiten des Weltladens

Montag bis Freitag	10.00 - 18.00 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr

Öffnungszeiten des Café FAIR

Mittwoch bis Samstag	14.00 - 18.00 Uhr
----------------------	-------------------





Können Sie sich erinnern?

Vor sieben Jahren, im September 2019, erschien die erste Ausgabe des gemeinsamen Gemeindebriefes für den Nachbarschaftsraum Gladenbacher Land. Zuvor gab es über viele Jahre hinweg vier eigene Gemeindebriefe der evangelischen Kirchengemeinden Weidenhausen, Mornshausen und Runzhausen und des Kirchspiels Gladenbach mit den evangelischen Kirchengemeinden Gladenbach, Erdhausen und Diedenshausen. Die Gestaltung der Titelseite wurde von Pfarrer Klaus Neumeister, der das Layout übernommen hatte, für die zweite Ausgabe - Oktober / November 2019 - noch einmal leicht verändert. Auch das Logo wurde von Jenna Stein überarbeitet. Seitdem ist alle zwei Monate ein Gemeindebrief erschienen und verteilt worden. Mittlerweile haben wir die 43. Ausgabe. Der gemeinsame Gemeindebrief dokumentiert in schöner Weise, wie die Kirchengemeinden im Laufe der letzten Jahre zusammengewachsen sind



» Es verliert die Hälfte
der Bürde ihre Last,
wenn man darüber
reden kann.«

Jeremias Gotthelf



HOSPIZDIENST IMMANUEL

Trauer-Café Immanuel

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich!

Die nächsten Termine des Trauercafés im Café FAIR:

- 3. August
- 4. August
- 7. September
- 8. September
- 5. Oktober
- 6. Oktober *
- 15.00 - 17.00 Uhr

* Trauerspaziergang

Wir möchten jedem, der eine nahestehende Person verloren hat, in einem unserer Trauercafés einen geschützten Raum geben, um anderen, die ähnliches erlebt haben, zu begegnen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Hier ist Zeit zum Austausch, sich zu erinnern, miteinander über ein bestimmtes Thema nachzudenken oder einfach in Ruhe einen Kaffee zu trinken. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Bitte melden Sie sich vorher an: info@hospizdienst-immanuel.de oder 06462 9157814.

Männer-Trauer-Treff

Samstag, 26. September, 9.30 - 11.30 Uhr

Frühstück

Ev. Familienzentrum Dautphetal „Vierwände“
Marburger Straße 20, 35232 Dautphetal

Plötzlich allein - wie weiterleben, wenn der geliebte Mensch fehlt? Wir möchten trauernden Männern Raum und die Möglichkeit geben, sich bei verschiedenen Aktivitäten auszutauschen und wertvolle Zeit gemeinsam zu verbringen. Der Männer-Trauer-Treff ist ein unverbindliches Angebot und unabhängig von Alter, Konfession oder Nationalität.



Herzliche Einladung zu Veranstaltungen im Lebenshaus Osterfeld

Meditatives Tanzen im Kreis

21.08., 19.00 - 20.30 Uhr

„Im Kreistanz sich miteinander und mit Gott verbinden“ - Eine besondere Auszeit für alle, die sich gerne zu Musik bewegen. Verschiedene Themen werden in meditativen Tänzen ausgedrückt und nachempfunden. Langsam, achtsam, bewusst.

Leitung: Erika Seipp, **Anmeldung:** erbeten

Tanz als Ausdrucksform von Gebet

05.09., 15.00 - 21.00 Uhr

Es gibt viele Möglichkeiten und Formen, Gott zu begegnen. Eine davon ist der Tanz als Ausdrucksform von Gebet. Dem möchten wir gerne Raum geben. An diesem Nachmittag und Abend im September besteht die Möglichkeit, unter anderem den Flaggentanz auszuprobieren. Wir beginnen um 15.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen, zwischendurch gibt es ein gemeinsames Abendessen, Ende wird gegen 21.00 Uhr sein.

Leitung: Daniela Dita Waldhoff

Kosten: 30 €

Sonntags-Café im Lebenshaus mit Spielenachmittag

06.09., 14.30 - 17.00 Uhr

Wir laden zu seinem gemütlichen Sonntags-Café ins Lebenshaus ein. Rund um einen abwechslungsreichen Spielenachmittag. Viele verschiedene Gesellschafts-, Karten- und Brettspiele warten auf Euch. Es dürfen auch gerne die eigenen Lieblingsspiele mitgebracht werden.

Leitung: Matthias und Daniela Dita Waldhoff

Oasen-Tag für Männer

Den Schatz der Stille entdecken

12.09., ab 9.00 Uhr

Um 9.00 Uhr treffen sich die Männer zu einem Stehcafé und starten dann in einen gemeinsamen

Tag der Stille. Gott wartet auf Dich. Nimm Dir an diesem Tag Zeit für ihn. Er möchte Dir begegnen. In der Stille. Wenn Deine Seele still wird, redet Gott. Wir werden den Tag mit einem Impuls beginnen und abschließen. Dazwischen ist Raum für Stille, ein einfaches Mittagessen und Deine Zeit und Begegnung mit Gott. Um 19.30 Uhr ist ein Klang bei Wein und Käse vorgesehen.

Es ist möglich, sowohl vor als auch nach dem Oasen-Tag im Lebenshaus zu übernachten. Bitte melde Dich dafür dann gesondert an.

Leitung: Michael Kämpfe, Matthias Waldhoff

Kosten: 25 € Oasen-Tag, 20 € Abendessen,

40 € Übernachtung mit Frühstück im DZ

45 € Übernachtung mit Frühstück im EZ

Ein Wochenende mit der Bibel

Thema: Das Markusevangelium

Freitag, 25.09., 18.00 Uhr, bis Sonntag, 27.09., nach dem Mittagessen

Auch in diesem Jahr nehmen wir uns ein ganzes Wochenende, um tiefer in die Bibel einzutauchen.

Wir lesen im Markusevangelium und schauen uns die Person Jesu genauer an. Miteinander wollen wir uns Gottes Botschaft nähern, lesen und hören, ins Gespräch kommen, beten und feiern. Vorkenntnisse sind nicht nötig, nur Interesse und

Freude an der biblischen Botschaft.

Leitung: Pfr. i.R. Olaf Schmidt, Matthias Waldhoff

Anmeldung: bis 14.09.2026

Kosten:

95 € mit Verpflegung, ohne Übernachtung;

155 € mit Verpflegung und Übernachtung im DZ



Weitere Informationen
und Anmeldungen im
Lebenshaus Osterfeld

Hausleitung:

**Daniela Dita & Matthias
Waldhoff**



Braustadtstraße 2,

35108 Allendorf-Osterfeld, Telefon: 06452 6093

E-Mail: lebenshaus@osterfeld-online.de

www.lebenshaus-osterfeld.de



Asante sana für einen Partnerschaftsbesuch voller Segen!

Worte können nicht beschreiben, was wir während des Partnerschaftsbesuchs erlebt haben - wir haben uns nicht nur mit dem Thema Frieden beschäftigt, sondern vielmehr Frieden erfahren. Trotz aller Unterschiedlichkeit haben wir viele Gemeinsamkeiten entdeckt. Wir haben gemeinsam gebetet, gearbeitet, gefeiert, gelacht, gekocht, Gottesdienste gefeiert, die vielen Begegnungen haben uns reich beschenkt!





Herbstsammlung der Diakonie „Armut hat viele Gesichter“

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der
Diakonie,

wer „jede Mark zweimal umdrehen muss“,
kann mit seinem Einkommen die notwendigen
Ausgaben nicht bestreiten. Wo beginnt Armut?
Wenn ich Hunger habe und mir kein Essen

kaufen kann? Wenn ich kein Dach über dem Kopf habe? Oder doch schon viel früher,
wo Menschen nicht teilhaben können und vom gesellschaftlichen und kulturellen
Leben ausgegrenzt sind?

„Es soll überhaupt kein Armer unter euch sein“, heißt es in 5. Mose 15,4. Bereits in
der Zeit des Alten Testaments gab es die Idee eines Ausgleichs. Aber trotz aller Ver-
suche der Regulierung wusste Jesus: „Ihr habt allezeit Arme bei euch“ (Markus
14,7). Er wollte, dass ihnen jederzeit geholfen wird.

In unsere Sozialberatung im Diakonischen Werk kommen oft Menschen, die am Ran-
de des Existenzminimums leben. Hohe Risikofaktoren für Armut sind: Arbeitslosig-
keit, Krankheit oder eine kleine Rente. Unsere fachlich qualifizierten Mitarbeitenden
klären über gesetzliche Ansprüche auf, stellen Anträge und unterstützen bei Behör-
denkontakten.

Mit Ihrer Spende helfen Sie, das Beratungsangebot zu
erhalten, ganz im Sinne christlicher Nächstenliebe.
Herzlichen Dank für Ihre Verbundenheit!

Gerne können
Sie online
spenden!



Harald Spreda

Geschäftsführer im Diakonischen Werk Marburg-Biedenkopf

Spendenkonto oder Online-Überweisung:

VR Bank Lahn-Dill eG, Verwendungszweck: Diakonie-Sammlung
IBAN: DE24 5176 2434 0000 0503 00 / BIC: GENODE51BIK

MINA & Freunde





GEMEINDEBÜRO

**Gemeinsames Gemeindebüro
des Nachbarschaftsraums Gladenbacher Land**
im Gemeindehaus Runzhausen

**Sekretärinnen Carmen Müller, Sabine Scheld
und Carolin Witzler**

Bürozeiten: dienstags, 14.00 - 16.00 Uhr
mittwochs, 11.00 - 13.00 Uhr
donnerstags, 16.00 - 18.00 Uhr

Allbergstraße 9, 35075 Gladenbach-Runzhausen
Telefon: 06462 1684
E-Mail: gemeindebuero.gladenbacher-land@ekhn.de

GLADENBACH - ERDHAUSEN - DIEDENSHAUSEN

Pfarrer Klaus Neumeister, Pfarrstelle I
Vorsitzender des Kirchenvorstands Gladenbach
Vorsitzender des Kirchenvorstands Diedenshausen
Auweg 4, 35075 Gladenbach
Telefon: 06462 1342
E-Mail: klaus.neumeister@ekhn.de

Freundeskreis Gemeindeaufbau
Ansprechpartner: Marcus Wagner
Telefon: 06462 926033

**Küsterin und Hausmeisterin Gladenbach,
Claudia Nowakowski**
Handy: 0171 6245147, Telefon: 06462 6790

Küsterin Frohnhausen, Silke Barth
Telefon: 06462 8185

Küsterteam Sinkershausen
Karin Berge, Telefon: 06462 40563

Küsterin Diedenshausen, Elke Zipperer
Telefon: 06462 7733

Pfarrer Matthias Ullrich, Pfarrstelle II
Dr.-Berthold-Leinweber-Straße 3 a,
35075 Gladenbach, Telefon: 06462 8701
E-Mail: matthias.ullrich@ekhn.de

Rudi Werner
Vorsitzender des Kirchenvorstands Erdhausen
Am Hütchen 3, 35075 Gladenbach-Erdhausen
E-Mail: werner_rudi1@web.de, Tel.: 06462 9264555

Küsterin Erdhausen, Roswitha Benseler
Telefon: 06462 8969

Spendenkonten
Evangelische Kirchengemeinde Gladenbach:
IBAN: DE29 5335 0000 0160 0105 50
BIC: HELADEF1MAR

Evangelische Kirchengemeinde Erdhausen:
IBAN: DE25 5335 0000 0165 0143 67
BIC: HELADEF1MAR

Evangelische Kirchengemeinde Diedenshausen:
IBAN: DE68 5335 0000 0160 0175 11
BIC: HELADEF1MAR

WEIDENHAUSEN

Pfarrer Axel Henß
Vorsitzender des Kirchenvorstands Weidenhausen
Am Alten Friedhof 1, 35075 Gladenbach
Telefon: 06462 1341
E-Mail: axel.henss@ekhn.de

Küsterin Weidenhausen, Antje Graf
Am Alten Friedhof 6, 35075 Gladenbach
Telefon: 0170 5604164

Küsterin Römershausen, Laura-Christin Lang
Nordring 3, 35075 Gladenbach
Telefon: 06462 4083909

Stiftung „Glaube verbindet“
Elfi Kirch, Telefon: 06462 2468
Strohberg 7, 35075 Gladenbach

Judith Bitterlich
Stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands
Ost-West-Ring 44, 35075 Gladenbach
Telefon: 06462 6878

Förderkreis „Sei dabei!“
Cornelia Bastian, Telefon: 06462 6673
Freiherr-vom-Stein-Straße 10, 35075 Gladenbach

Spendenkonto
Evangelische Kirchengemeinde Weidenhausen
IBAN: DE84 5176 2434 0080 3561 02
BIC: GENODE51BIK

RUNZHAUSEN

Pfarrer Thomas Schmidt
E-Mail: thomas.schmidt@ekhn.de, Tel.: 06462 1526

Kathrin Weber
Vorsitzende des Kirchenvorstands Runzhausen
Am Rauen Strauch 7, 35075 Gladenbach-Runzhausen
Telefon: 06462 40443, E-Mail: k.weber@rubelra.de

Küsterin Runzhausen, Heike Klemp
Telefon: 06462 6264

Küsterin Rachelshausen, Mechthild Müller
Telefon: 06462 5400

Küsterin Bellnhausen, Anneliese Thomas
Telefon: 06462 6810

Spendenkonto
Evangelische Kirchengemeinde Runzhausen
IBAN: DE79 5176 2434 0088 2899 19
BIC: GENODE51BIK



MORNSHAUSEN

Pfarrer Thomas Schmidt

Vorsitzender des Kirchenvorstands Mornshausen
E-Mail: thomas.schmidt@ekhn.de
Pfarrweg 10, 35075 Gladenbach-Mornshausen
Telefon: 06462 1526

Küster Mornshausen, Jürgen Homberger

Telefon: 01515 3210953

Küsterin Friebertshausen,

Elfriede Scheld-Assmann

Telefon: 06462 1377

Dr. Anna Runzheimer

Stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands
Subachstraße 23, 35075 Gladenbach
Telefon: 06462 7252

Küsterin Rüchenbach, Heike Klingelhöfer

Telefon: 06462 1583

Spendenkonto

Evangelische Kirchengemeinde Mornshausen:
IBAN: DE47 5176 2434 0087 7824 09
BIC: GENODE51BIK

KINDER- UND JUGENDARBEIT IM GLADENBACHER LAND

Gemeindepädagoge Thomas Pospischil

Dr.-Berthold-Leinweber-Straße 3
35075 Gladenbach; Handy: 0151 68160393
Telefon: 06462 5238, E-Mail: pospi@web.de

Projekt LIFE

Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit
Finanzierung der Gemeindepädagogenstellen

Gemeindepädagogin Isabella Wabel

Westring 15, 35075 Gladenbach
Handy: 0151 24069732
E-Mail: gempaed.isabella@wabel.org

Spendenkonto von Projekt LIFE

IBAN: DE92 5335 0000 0160 0185 34
BIC: HELADEF1MAR

WELTLADEN GLADENBACH UND CAFÉ FAIR

Koordinatorin Andrea Reinhardt

Marktstraße 11, 35075 Gladenbach
Telefon: 06462 915885
E-Mail: weltladen-gladenbach@online.de

Öffnungszeiten des Ladens:

Mo - Fr: 10 - 18 Uhr, Sa: 10 - 13 Uhr

Öffnungszeiten von Café FAIR:

Mi - Sa: 14 - 18 Uhr

KINDERTAGESSTÄTTEN / KINDERGÄRTEN

Ev. Kindertagesstätte „Regenbogen“, Gladenbach, Leiterin Danielle Da Lozzo

Wilhelmstraße 2 a, 35075 Gladenbach
Telefon: 06462 8508
Hoherainstraße 58, 35075 Gladenbach (Krippe)
Telefon: 06462 4190012
E-Mail: kita.regenbogen.gladenbach@ekhn.de
Internet: www.gladenbach-kindergarten.de

Ev. Kindertagesstätte „Eichwäldchen“, Mornshausen, Leiterin Cinzia D'Ambrosio

Pfarrweg 12, 35075 Gladenbach, Telefon: 06462 7525
E-Mail: kita.mornshausen@ekhn.de

Ev. Kindergarten Weidenhausen Leiterin Frauke Dissars

Ostring 2a, 35075 Gladenbach, Telefon: 06462 5770
E-Mail: kita.weidenhausen@ekhn.de

DEKANAT / KIRCHLICHE EINRICHTUNGEN

Ev. Dekanat Biedenkopf-Gladenbach

Im Grund 4, 35239 Steffenberg-Niedereisenhausen
Telefon: 06464 27710-0, Fax: 06464 27710-50
E-Mail: dekanat.biedenkopf-gladenbach@ekhn.de
Internet: www.dekanat-big.de

Dekan Andreas Friedrich

Telefon: 06464 27710-10, Fax: 06464 27710-73
E-Mail: andreas.friedrich@ekhn.de

Ev. Jugend Biedenkopf-Gladenbach

Klaus Grübener, Telefon: 06464 27710-30
Florian Burk, Telefon: 06464 27710-31
E-Mail: info@ejuBIG.de, Internet: www.ejuBIG.de

Diakoniestation

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Wilhelmstraße 2, 35075 Gladenbach
Telefon: 06462 91083-0, Fax: 06462 91083-36
E-Mail: ralf.kuntscher@ekhn.de
Internet: www.diaconiestation-gladenbach.de

Diakonisches Werk

Marktstraße 7, 35075 Gladenbach
Telefon: 06462 6558
E-Mail: gs.biedenkopf.dwmb@ekkw.de
Internet: www.dw-marburg-biedenkopf.de
Allgemeine Lebensberatung
Sprechzeit: Di 10 - 12 Uhr od. nach Vereinbarung
„Der Laden“ - Second-Hand-Kleidung
Di + Mi + Do: 10 - 13 Uhr, Do + Fr: 15 - 18 Uhr
1. und 3. Sa im Monat: 10 - 13 Uhr
Reparatur-Treff
1. Sa und 3. Mi im Monat: 10 - 13 Uhr

Hospizdienst Immanuel

Teichstraße 5, 35075 Gladenbach
Telefon: 06462 9157814
E-Mail: info@hospizdienst-immanuel.de
Internet: www.hospizdienst-immanuel.de
„Café Immanuel“ für Trauernde:
3.+4.8. und 7.+8.9., 15.00 - 17.00 Uhr, Café FAIR



Die Engel haben im Advent und an Weihnachten Hochkonjunktur. Doch im September feiert so manche Gemeinde einen besonderen Engelstag: am 29. September zu Michaelis.

Die Geschichte dahinter? Da war doch etwas mit einem Drachen? Hat der Erzengel Michael ihn nicht getötet? Nicht ganz, da vermengen sich Bibel und Sage: Der Drachentöter war Siegfried. Spektakulär ist die Geschichte zu Michael trotzdem. Ganz am Ende der Bibel in der Offenbarung des Johannes wird sie erzählt: Bei einem Kampf im Himmel stellen sich Michael und seine Engel gegen den Drachen, von dem es später heißt, dass er der Teufel und Satan sei, der die ganze Welt verführe. Der Drache mit seinen – offenbar eher unfreundlichen – Engeln verliert. Der Erzählung nach werden sie allesamt aus dem Himmel auf die Erde geworfen.

Der Drache auf Erden. Das Böse auf Erden. Es wäre eine der leichtesten Erklärungen für all das Leid und Elend auf Erden. Michael hat es eben vom Himmel auf die Erde geschubst. Richtig tröstlich ist das nicht. Am Ende der Geschichte heißt es allerdings, der Drache wisse, dass er hier nicht viel Zeit habe. Vielleicht ahnt er, dass er auch hier Gegenwind bekommen wird. Von Engeln auf Erden, die Gutes tun, die helfen, anpacken, freundlich sind und ein Stück vom Himmel in diese Welt bringen. Die Chancen stehen gut, dass sie den Drachen und die Seinen zum Teufel jagen.